

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

in diesem Schreiben finden sich die Aufgaben für die Zeit der Schulschließung.

Die Lehrer\*innen haben die Aufgaben so zusammengestellt, dass alle Schüler\*innen selbstständig damit arbeiten können. Wichtiger Hinweis: Natürlich sind nur die Aufgaben eurer Kurse und WP-Fächer zu bearbeiten! Wir haben sie so gewählt, dass alle Schülerinnen und Schüler sich täglich bis zu den Osterferien sinnvoll damit beschäftigen können. Auch wenn eine Aufgabe nicht sofort klar ist, gilt: dranbleiben, nicht aufhören und das Beste draus machen!

Die Aufgaben sollen sorgfältig bearbeitet werden, das heißt:

- Aufgaben für jedes Fach in die entsprechenden Hefte oder Mappen abheften
- Überschriften übernehmen, Aufgaben nummerieren, in ganzen Sätzen antworten, leserlich schreiben!
- Aufgabenstellungen gründlich und mehrfach lesen!
- Regelmäßig arbeiten – Aufgaben nicht bis zum letzten Tag aufschieben!

Für wichtige Nachfragen können unsere Kontakt-Mailadressen (über den Aufgaben) genutzt werden. Wenn die Liebfrauenschule wieder geöffnet ist, gehen wir davon aus, dass die Aufgabe erledigt sind. Dann können wir gut zusammen weiterarbeiten!

Einzelne Lehrerinnen und Lehrer der Klassen 7 bis 10 stellen Aufgaben bei Schulbistum zur Verfügung. Darauf wird im Folgenden bei den Aufgaben hingewiesen.

Zur Erinnerung: [www.schulbistum.de](http://www.schulbistum.de)  
Login: [vorname.nachname@lsn.schulbistum.de](mailto:vorname.nachname@lsn.schulbistum.de)  
(Umlaute wie ä werden zu ae)

Wenn das Passwort nicht mehr bekannt ist, kann auf der Startseite ein neues Passwort angefordert werden.

Viel Erfolg wünschen euch eure

Lehrerinnen und Lehrer

## **Aufgaben für die Klasse 7b**



**Aufgaben Deutsch**

**Frau Lohaus**

**katharina.lohaus@lsn.schulbistum.de**

Nimm für jede Aufgabe ein neues Blatt. Notiere oben Datum und Aufgabe. Erledige die Aufgaben gewissenhaft und gründlich. Antworte in ganzen Sätzen.

Die **Hörbeiträge** kannst du abrufen, indem du im Internet „Klett“ eingibst. Auf der Homepage des Verlages erscheint dann ein **Suchfenster**. In dieses gibst du die **Buchstabenfolge** ein, die auf der Seite im Buch steht, z.B. k855wg

**Unterrichtsreihe Personen beschreiben fortsetzen**

1. Phase: üben, sich selbst zu beschreiben

Arbeite dazu mit dem Deutschbuch auf folgenden Seiten:

- A) Deutschbuch 30-31, Nr. 1-4
- B) Deutschbuch S. 34-35, Nr. 1-3, die Collagen/Scherenschnitte nach Corona mitbringen und präsentieren
- C) Deutschbuch S. 33, Nr. 3-5, auch hier gilt: bringe die Collage mit
- D) Deutschbuch S. -37 Nr. 1-4
- E) Deutschbuch S. 44-45, Nr. 1, 3, 4
- F) Arbeitsheft S. 12-13

2. Phase: Personen beschreiben ist wichtig, wenn jemand vermisst ist oder tatverdächtig

- A) Deutschbuch S. 114-115, Nr. 1-4, Nr. 7 Extra
- B) Buch S. 116 -117, Nr. 1-5
- C) Buch S. 112 -113, Nr. 1, Merkekasten abschreiben, Nr. 4, Nr. 5
- D) Arbeitsheft S. 44-45 Nr. 1,2, 4 und 5

Viel Erfolg und Gesundheit wünschen euch

Herr Uthmann

Frau Kruse

Frau Lohaus

Frau Fangmeier

<b>Aufgaben Mathematik E-Kurs</b>	<b>Frau Reeken</b> <b>christina.reeken@lsn.schulbistum.de</b>
-----------------------------------	--

## Mathe E-Kurs; Jahrgang 7

### Aufgabenplan

*Bearbeite in den kommenden drei Wochen den gesamten Arbeitsplan. Der Arbeitsplan umfasst sowohl Übungsaufgaben zum Thema „Terme“ und Übungsaufgaben zum Thema „Rationale Zahlen“. Kontrolliere deine Ergebnisse mit den angegebenen Lösungen und korrigiere sie gegebenenfalls. Bringe alle erledigten Aufgaben zur nächsten Mathestunde mit.*

*Solltest du eine Frage zu einer der Aufgaben haben, so schreibe mir eine Email an [christina.reeken@lsn.schulbistum.de](mailto:christina.reeken@lsn.schulbistum.de) Ich werde deine Fragen schnellstmöglich beantworten.*

	<b>Aufgaben</b>	<b>Lösungen</b>	<b>erledigt</b>	<b>kontrolliert</b>
TERME	Wiederholung und Übung Terme Arbeitsheft: S. 29 – 34 Bearbeite alle noch fehlenden Aufgaben.	Lösungsheft		
	Rechentraining Terme Mathebuch S. 108 Nr. 7 – 13	S. 195		
	Rückspiegel Terme Mathebuch S. 111 Nr. 4 – 6 (beide Aufgaben)	S. 196		
	Standpunkt Mathebuch S. 112	S. 197		
RATIONALE ZAHLEN	Rückspiegel S. 73 (jeweils beide Aufgabe)	S. 192		

*Weiterführendes Übungsmaterial findest du auf [schlaukopf.de](http://schlaukopf.de) und [matheaufgaben.net](http://matheaufgaben.net).*

### **Brüche und Dezimalbrüche**

- Standpunkt Seite 8 (Lösungen auf Seite 173)
- Rückspiegel Seite 27

### **Zuordnungen**

- Standpunkt Seite 28 (Lösungen auf Seite 174)
- Rückspiegel Seite 53

### **Rationale Zahlen**

- Standpunkt Seite 54 (Lösungen auf Seite 175)
- Rückspiegel Seite 75 (Lösungen auf Seite 176)

### **Dreiecke und Vierecke**

- Standpunkt Seite 76 (Lösungen auf Seite 177)
- Rückspiegel Seite 97

**Zur Selbstkontrolle findest du alle Lösungen im Buch.**

### **Zusätzliche Aufgaben findest du ...**

- in deinem Arbeitsheft
- auf der Internetseite [www.matheaufgaben.net](http://www.matheaufgaben.net)
- auf der Internetseite [www.schlaukopf.de](http://www.schlaukopf.de)

**Aufgaben Englisch E-Kurs**

**Frau Möllenkamp**

[nicole.moellenkamp@lsn.schulbistum.de](mailto:nicole.moellenkamp@lsn.schulbistum.de)

**Vokabeln:** Ohne Vokabeln keine Fremdsprache, also bleib bitte fleißig dabei!

- Unit 4 p. 201 – 205 “castle” bis “towel”
- Vokabeln wie besprochen schreiben
- jeden Tag 10 Minuten üben
- regelmäßig von den Eltern mündlich und schriftlich abfragen lassen

**Aufgaben:**

In dieser Tabelle findest du viele Aufgaben aus der Unit 4. Es gibt viele verschiedene Arten von Aufgaben. Die Aufgaben aus dem Buch gehören jeweils mit der Aufgabe aus dem Workbook zusammen, die in der gleichen Zeile stehen. Arbeite dich, wenn möglich, von oben nach unten durch. Die Sternchenaufgaben sind für die besonders Schnellen, die immer noch Lust auf Englisch haben!

Book	Workbook
B p. 74 no. 1 a) The new website	WB p. 51 no. 6
B p. 75 no. 2 a) [without listening]	WB p. 52 no. 7 a)
B p. 76 no. 1 a) + b)	
B p. 77 no. 2 B ○ p. 77 no. 3 <b>OR</b> ● p. 124 no. 3 B p. 77 no. 4 a) only Partner A	WB p. 53 no. 9 WB p. 53 no. 10
B p. 84 no. 1 a) + b)	WB p. 58 no. 16 a) + b) + c)
B ○ p. 86 no. 1 <b>OR</b> ● p. 127 no. B p. 86 no. 2 a) + b)	WB p. 54 no. 11
B p. 87 no. 3 [More help p. 128 no.3]	
B p. 88 no. 5	WB p. 58 no. 16 a) + b) + c)
B p. 89 no. 6	
B p. 90-91 In the Oxfam shop no. 1, no. 2 a) + b), no. 3 a) + b), no. 4 Step 1-3, no. 5 a)	WB p. 62/63
B p. 148 TF 6 The Loch Ness monster	WB p. 64/65
B p. 149-153 TF 7 Cal’s Test	
	★ WB p. 61 no. 1 a) + b) ★ WB p. 62-63 no. 1 a), no. 2 a) + b) + c), no. 3 a) + b)



<b>Aufgaben Englisch G-Kurs</b>	<b>Frau Dudek</b> <b>frauke.dudek@lsn.schulbistum.de</b>
---------------------------------	---

1. *Bearbeite die Checkliste in den nächsten 3 Wochen gewissenhaft und sorgfältig.*
2. *Lass deine Eltern die Checkliste unterschreiben.*
3. *Bringe deine bearbeiteten Aufgaben nach den Osterferien mit in die Schule.*

<b>Contents:</b>	<b>Tasks:</b>	<b>Done</b>
<b>Vocabulary</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokabeln Unit 4, S. 162-165</li> <li>• unregelmäßige Verben S. 200</li> <li>- schreibe die Vokabeln ab</li> <li>- lerne jeden Tag 10 Minuten</li> <li>- lass dich regelmäßig mündlich, aber auch schriftlich von deinen Eltern abfragen</li> </ul>	
<b>Workbook</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bearbeite alle Aufgaben, die du von S. 3-43 noch nicht bearbeitet hast</li> </ul>	



**Reading: A German student in Dublin**

Buch S. 86-88

- lies immer einen Teil der Geschichte und beantworte die dazugehörigen Fragen

**questions for part 1:**

- Where did Maïke meet the O'Brians?
- Where do the O'Brians live? In a flat or in a house? Which city?
- How many children are in the O'Brian family? What are their names?
- Why was Maïke surprised when she drank the tea?

**questions for part 2:**

- When does school start in Ireland?
- How old are Dara and Maïke?
- Why did Maïke apologize after using the bathroom?
- What do students wear to school in Ireland?
- Why did Dara turn red at school?

**questions for part 3**

- When does school end?
- What is "tea time"?
- Why did Milo, the dog, eat the ham?
- What's „Guten Appetit“ in English?
- Where do Maïke and Dara want to go on Friday evening?
- Did Maïke enjoy the evening?

**questions for part 4**

- What did Maïke do on her last day in Dublin?
- What did they eat for lunch?



<p><b>Lapbook</b></p>	<p>Create a lapbook about Ireland. It should have the following information:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Capital of Ireland</li><li>- map of Ireland (markiere die Hauptstadt)</li><li>- flag</li><li>- Population</li><li>- languages?</li><li>- History</li><li>- Food</li><li>- School life</li><li>- sights (in Dublin)</li><li>- St Patrick's Day</li><li>- Leprechauns: What is a leprechaun? What is the job of a leprechaun? Describe a leprechaun.</li></ul> <p>Sei so kreativ wie möglich!</p> <p>hier findest du eine Anleitung für ein Lapbook: <a href="https://www.auer-verlag.de/media/ntx/auer/sample/07749_Musterseite.pdf">https://www.auer-verlag.de/media/ntx/auer/sample/07749_Musterseite.pdf</a></p> <p><a href="https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/deutsch/unterrichtseinheiten/projekte/lapbooks/grundformen-lapbook.pdf">https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/deutsch/unterrichtseinheiten/projekte/lapbooks/grundformen-lapbook.pdf</a></p> <p>Vorlagen für dein Lapbook: <a href="https://www.zaubereinmaleins.de/kommentare/blanko-vorlagen-fuer-lapbook-innenteile....589/">https://www.zaubereinmaleins.de/kommentare/blanko-vorlagen-fuer-lapbook-innenteile....589/</a></p>	
-----------------------	--	--

Unterschrift der Eltern: \_\_\_\_\_



**Aufgaben WP 1 Französisch**

**Frau Smolka**  
**daniela.smolka@lsn.schulbistum.de**

Buch, S. 163-166 Schreibe alle Vokabeln in dein (Vokabel-Heft) ab, von „enfin“ bis „il dit“. Lerne täglich ca. 10 Vokabeln. Wenn du Probleme mit der Aussprache hast, kannst du die Vokabel auf [www.leo.de](http://www.leo.de) eingeben. Klicke auf das Zeichen , dann wird dir das Wort vorgelesen.

Buch, S. 56, Nr. 1 a + b schriftlich lösen.

Buch, S. 42/42, Nr. 1-6 Diese Aufgaben sind zur Wiederholung des Stoffes aus den Lektionen 1 und 2. Schreibe alle Aufgaben vollständig ab. Wenn du Probleme hast, kannst du im Grammatikteil nachschlagen. Z. B. für Aufgabe 3 in G4 auf S. 126.



**Aufgaben WP 1 Naturwissenschaften**

**Frau Brendel**  
**vera.brendel@lsn.schulbistum.de**

1. S. 60 lesen, Aufgaben 1-4
2. S. 61 Versuche durchführen, Aufgaben 1-3 (Ihr habt natürlich keine Laborgeräte, aber Wassergläser, leere Marmeladengläser und Löffel gehen auch, seid kreativ)
3. S. 62 lesen, Aufgaben 1-3
4. S.72 lesen, Aufgaben 1-4
5. Mappe überarbeiten



<b>Aufgaben WP 1 AL-Hauswirtschaft</b>	<b>Frau Meyer eva.meyer@lsn.schulbistum.de</b>
--	--

**Aufgabenplan Hauswirtschaft WP Klasse 7**

- Recherchiere im Internet nach jeweils fünf Milchprodukten mit einem hohem und einem niedrigen Fettgehalt und schreibe sie in die Tabelle (Mappe).

Milchprodukte mit wenig Fett	Milchprodukte mit viel Fett

- Schaue dir das Video „Die Welt der Milch: Von Robotern, Melkkarussell und Biomilch | Wie geht das? | NDR“ an.  
Erstelle ein Plakat, eine Power-Point oder Lapbook , wie die Milch in einem modernen Betrieb verarbeitet wird.
- Schaue dir das Video „Die Sendung mit der Maus: Milch - 11.04.2016“ an.  
<https://www.youtube.com/watch?v=93fB63Da7vc&t=355s>  
Beschreibe, warum Milch im Kühlschrank gelagert werden muss (Mappe).

## Technik Quiz

Im Fach Arbeitslehre Technik seid ihr zu handwerklichen Spezialisten ausgebildet worden. Damit dieses Wissen nicht verloren geht, erfinden wir Fragen für ein Quiz. Dieses Quiz spielen wir in der letzten Stunde vor den Ferien.

Wie gehen wir vor?

Denkt euch Fragen aus, die zu den Themen passen die wir im Unterricht behandelt haben. Formuliert eine kurze Antwort!

Anschließend erfindet ihr drei weitere falsche Antworten. Der Kandidat soll aus den vier Antworten die richtige finden.

Hilfsmittel: Arbeitslehre Mappe, eigene Fantasie

### Beispiel:

Was macht man mit einer Laubsäge?

- A Laub sägen
- B Laub fegen
- C Sperrholz sägen
- D Bäume fällen

Schreibt eure Fragen und Antworten lesbar auf ein Blatt vom Collegenblock!

Viel Spaß

## Fehler und ihre Vermeidung

---

Welche Fehler wurden in der praktischen Arbeit gemacht?

Wie kann man sie verhindern?

Fehler:	Verhinderung durch:

**Aufgaben WP 1**  
**Darstellen und Gestalten**

**Frau Westhoff**  
**regina.westhoff@lsn.schulbistum.de**

16.3.2020

Liebe Mädchen!

Wir haben am DG-Tag lustige Improvisationen mit Hut gezeigt.

1.

Schreibe erst auf einen Zettel und dann in deine Kladder zu der von dir gespielten Szene mit Hut eine Geschichte von ca 2 Seiten. Wie heißen deine Figuren? Wie und wo bewegen sie sich?

Was ist passiert?

2.

Zeichne eine der Figuren aus der Geschichte mit der typischen Körperhaltung wie in einem Comic, auch in die Kladder! In schwarz-weiß. Mit Bleistift, dann mit Fineliner.

3.

Vermutlich kennst du den Bewegungsreim während des Gehens: Eins, und zwei, und drei.....,, Ein Hut- Ein Stock-Ein Regenschirm und vorwärts, rückwärts, seitwärts, ran“....

(wenn nicht, dann frage deine Mutter, Oma oder eine Nachbarin...)

Nimm diesen Reim als Grundlage und Anfang einer kleinen Performance zum Thema:

**„Bewegungsgeschichte mit Hand und Fuß und Hut“**

**Experimentiere mit einem Hut oder einer Mütze: wie lässt sich der Hut bewegen?**

**Mit welchen Teilen deines Körpers lässt sich der Hut bewegen, wenn er nicht auf deinem Kopf sitzt?**

**Erfinde eine Bewegungsgestaltung von ca 1,5 - 2 Minuten!**

**Achte besonders auf Mimik, Gestik, Körperhaltung und Bewegungen mit Hut!**

**( keine Musik)**

**Finde ein überraschendes Ende!**

**Schreibe einen Ablaufplan dazu in Stichpunkten!**

**Ich freue mich auf die Präsentation nach der unterrichtsfreien Zeit.**

**Viel Spaß und haltet euch fit!**

**R. Westhoff**

**Aufgaben Arbeitslehre-Wirtschaft**

**Herr Sperle**  
**lukas.sperle@lsn.schulbistum.de**

1. Wünsche, die man sich erfüllen möchte, nennt man Bedürfnisse. Man unterscheidet drei Arten von Bedürfnissen. Benenne die drei Arten und sortiere sie nach ihrer Wichtigkeit. Beginne mit dem Wichtigsten.  
Schreibe für jedes Bedürfnis drei Beispiele auf.
2. **Wirtschaftsgüter** unterscheidet man in **Sachgüter** und **Dienstleistungen**.  
Nenne vier Beispiele für Sachgüter und vier für Dienstleistungen
3. Vielleicht weißt du schon, welchen Beruf du später ausüben möchtest. Falls nicht, entscheide dich für einen beliebigen Beruf. Erstelle zu deinem Beruf einen Steckbrief.

Zum Steckbrief gehören:

1. Name des Berufs.
2. Welche Tätigkeiten werden in dem Beruf ausgeübt? Ausführlich beschreiben!
3. Welchen Schulabschluss brauchst du dafür?
4. Welche anderen Fähigkeiten/Qualitäten werden gewünscht?
5. Wie lang ist die Ausbildungszeit?
6. Wie hoch ist die Ausbildungsvergütung?
7. Was verdient man nach der Ausbildung?
8. Welche Aufstiegschancen gibt es im Beruf?
9. Gibt es Besonderheiten?
10. Gestalte das Plakat sauber, ordentlich und ansprechend/kreativ.

**Im Internet findest du viele Informationen. Eine gute Adresse ist z.B.:**

**<https://berufenet.arbeitsagentur.de> Dort kannst du im Suchfeld nach jedem Beruf suchen.**

<b>Aufgaben Biologie</b>	<b>Frau Lohaus</b> <b>katharina.lohaus@lsn.schulbistum.de</b>
--------------------------	--

- 1) Lies im Buch die Seite 117.
  - Schreibe den Merkkasten ab und übernehme die Zeichnung „Aufbau einer Muschel“ mit der Beschriftung in deine Mappe.
  - Bearbeite auf der S. 117 Nr. 1bis 3.
- 2) Lies die Seiten 118 und 119 im Buch.
  - Bearbeite schriftlich die Nr. 1,2,5 auf S. 119.
- 3) Suche dir ein Tier, welches im Wattenmeer lebt aus, und erstelle ein Plakat oder eine Power Point Präsentation, in der du das Tier vorstellst.  
Beantworte hierbei die folgenden Fragen:
  - Wie lebt das Tier? – Verhalten
  - Wie verhält sich das Tier bei Ebbe und Flut?
  - Was frisst das Tier? – Nahrung/Beute
  - Wer bedroht das Tier? – Feinde der Tierart
  - Was ist besonders interessant? – Besonderheiten

## Aufgaben Erdkunde

Frau Meyer  
eva.meyer@lsn.schulbistum.de

Erstelle eine PowerPoint-Präsentation oder ein Plakat oder ein Lapbook, in der/auf dem du **ein Tier vorstellst, das in der Wüste lebt**.

Entscheidest du dich für eine Präsentation, sollte sie 4 - 5 Folien Umfang haben und auf einem USB-Stick gespeichert sein, den du in die Schule mitbringen kannst. Wenn du noch weißt wie, dann kannst du sie auch auf [www.schulbistum.de](http://www.schulbistum.de) hochladen.

(Login: [vorname.nachname@lsn.schulbistum.de](mailto:vorname.nachname@lsn.schulbistum.de)

**Kennwort: dein Geburtsdatum, z.B. 03092006**)

Auf der ersten Folie/auf dem Plakat/dem Lapbook müssen der Name und ein Bild des Tieres abgebildet sein. Weitere gewünschte Angaben sind:

- Lebensraum
- Größe
- Wovon ernährt sich das Tier?
- Welche Fressfeinde hat es?

Der Hauptteil deiner Präsentation/Plakat soll folgende Frage beantworten:

**Wie schafft es das Tier in der so lebensfeindlichen Umgebung einer Wüste (tagsüber heiß, nachts kalt, kaum Trinkwasser, Sandstürme, kaum Nahrung) zu überleben?**

- Welche Strategien hat es entwickelt?
- Welche speziellen Körpermerkmale hat es?

### Tipps zur Gestaltung der Präsentation:

- Wähle für eine Präsentation eine geeignete Schriftart-, -größe, und -farbe (muss über Beamer erkennbar sein), d.h. helle Schriftfarbe auf dunklem Hintergrund oder andersherum. Erträgliche Kontraste wählen!  
Achte auf die Lesbarkeit der Texte auf dem Plakat/dem Lapbook!
- Stichpunkte statt Fließtext (eine Präsentation/Plakat wird vorgetragen, nicht vorgelesen)
- Bilder lockern eine Präsentation/Plakat/Lapbook auf und veranschaulichen Informationen
- Für Animatonen in Präsentationen gilt: Einsatz ja – aber bewusst (keine Show)
- Erstelle einen Spickzettel für deinen Vortrag zur Präsentation

**Bereite dich auf einen freien Vortrag der Präsentation/Plakat vor**



**!!! Bei Partnerarbeit: Am Tag des Vortrags müssen beide in der Lage sein, die Präsentation auch ohne Partner zeigen zu können.**

**Sei darauf vorbereitet, dass du die/der Erste bist, die/der in der ersten Stunde nach den Osterferien vortragen muss/darf.**

## **Bewertungskriterien Präsentation/Plakat/Lapbook Wüstentier**

### ➤ **Inhalt**

- fachliche Richtigkeit
- Informationsgehalt
  - Differenziertheit, Ausführlichkeit
  - Aspektvielfalt
- Darstellung
  - Originalität
  - Kreativität

### ➤ **Aufbau**

- Raumaufteilung
- Strukturierung der Inhalte
- Zuhörerfreundlichkeit

### ➤ **Form**

- Rechtschreibung
- Stil, Ausdruck

### ➤ **Vortrag**

- Sicherheit
- Verständlichkeit

### **Aufgabe 2:**

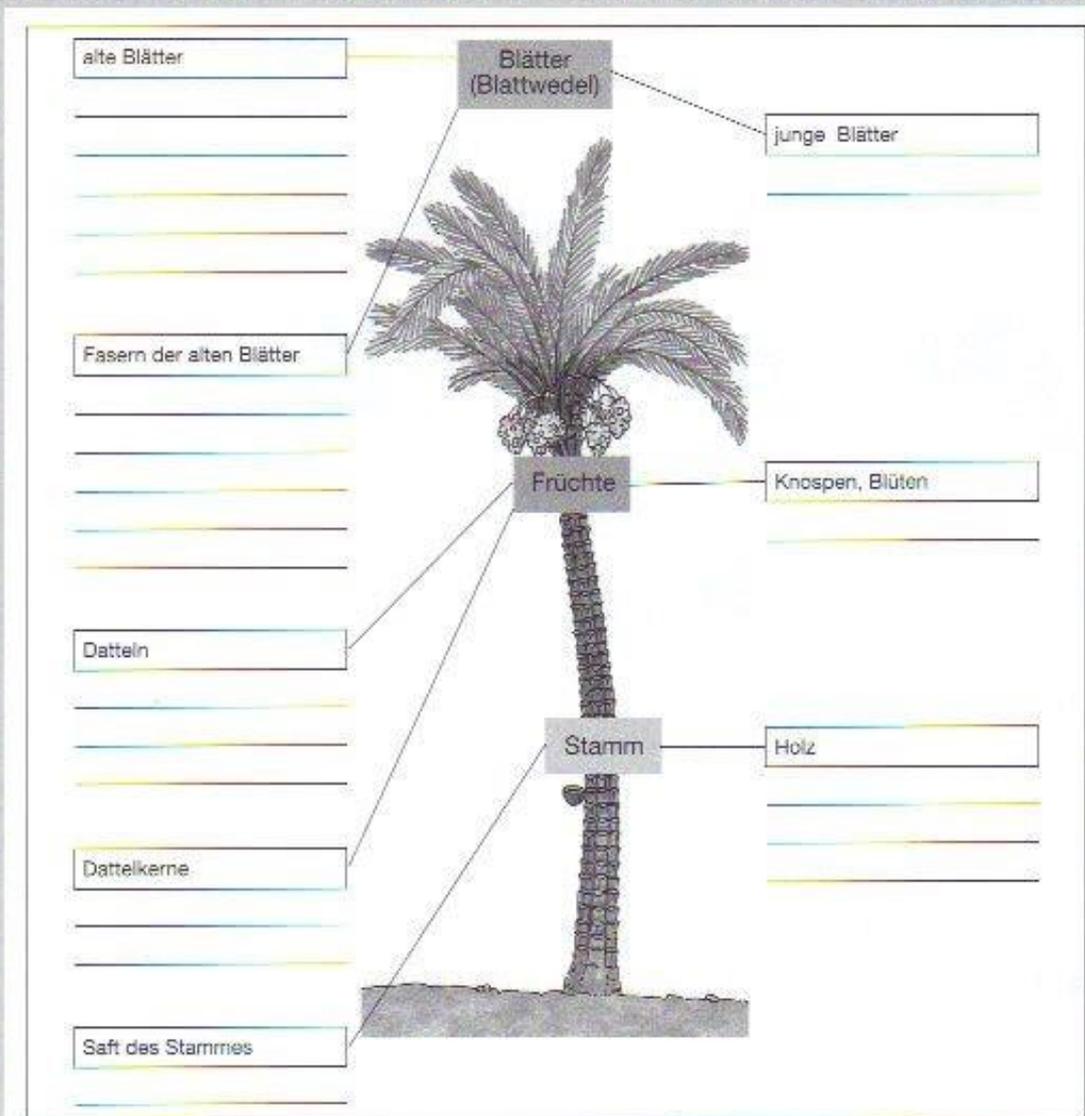
Lies die Seiten 78/79 im Buch aufmerksam und studiere die Materialien M1 – M7.

Bearbeite die Aufgaben 3a,b, 4, 5 und 6 **ausführlich**.

**Keine** Aufgabe ist mit zwei oder drei Sätzen zu beantworten.

Bearbeite das AB „Die Nutzung der Dattelpalme“ (s.u.). Wenn du das AB nicht ausdrucken kannst, schreibe in dein EK-Heft.

## Die Nutzung der Dattelpalme



### Aufgaben:

1. Ergänze die Begriffe Dattelwein, Bauholz, Brennholz, Möbel, Gemüse, Schnaps, Salat, Obst, Bürsten, Saft, Besen, Matten, Viehfutter, Hüttendächer, Brennmaterial, Polster, Säcke, Seile, Kaffee Ersatz, Körbe.
2. Begründe das arabische Sprichwort über die Dattelpalme:  
„Ihre Wurzeln in den Fluten des Wassers, ihr Kopf im Feuer der Sonne.“

**Aufgaben Religion (katholisch)**

**Frau Cantama**  
**esther.cantama@lsn.schulbistum.de**

### **Ostern - unsere Osterbräuche**

Beantworte die folgenden Fragen schriftlich in deiner Religionsmappe und bringe sie nach den Ferien mit in den Unterricht. Nutze bei Schwierigkeiten das Internet.

1. Erläutere, welche Bedeutung die folgenden Osterbräuche haben: gefärbte Eier, Osterhasen, Osterlamm, Speisenweihe und Osterfeuer.
2. Welche Bedeutung haben die Zeichen der Osterkerze?
3. Woran erinnert der Palmsonntag?
4. Welche Ereignisse werden an Gründonnerstag erinnert bzw. bedacht?
5. Was sprach Jesus, als er Brot und Wein segnete?
6. Wer hat Jesus für dreißig Silberlinge verraten?
7. Welcher Jünger hat dreimal geaugnet Jesus zu kennen?
8. Wen fand Maria von Magdala in der leeren Grabkammer?
9. Mit welchem jüdischen Fest ist das christliche Osterfest eng verbunden?

## **Geschichte Klasse 7 b**

**Aufgaben für den Zeitraum vom 16.03.2020 – 3.04.2020**

### **Aufgabe 1**

Erarbeite **drei** „aktuelle Minuten“. Schreibe dazu folgendes auf:

- Überschrift und Datum der Nachrichten
- Wo hast du die Nachricht gelesen/gesehen?
- Kurze Inhaltsangabe

### **Aufgabe 2**

#### **1. Stunde**

Arbeitsblatt „Deutschland ein Einwanderungsland“

- Arbeitsblatt im Anhang
  - Fragen befinden sich auf dem Arbeitsblatt
- 

#### **2. Stunde**

Arbeitsblatt

„Konflikt zwischen Kulturen –eine Diskussion über Toleranz und Grundgesetz“

- Arbeitsblatt im Anhang
  - Fragen befinden sich auf dem Arbeitsblatt
- 

#### **3. Stunde**

Arbeitsblatt „Wie wird man Deutscher?“

- Arbeitsblatt im Anhang
  - Fragen befinden sich auf dem Arbeitsblatt
- 

### **Anmerkung zur Bearbeitung**

- Nutze für jede Stunde (1-5) ein neues Blatt zur Beantwortung der Fragen.
- Auf jedem Arbeitsblatt stehen die Überschrift und das Datum.
- Die Fragen werden abgeschrieben und dürfen stichpunktartig beantwortet werden.
- Achte auf eine leserliche Schrift.

Anhang

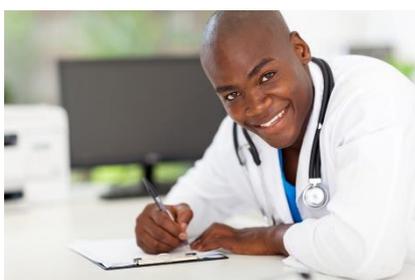
Einwanderung nach Deutschland – eine Chronologie

**Arbeitsauftrag**

1. Lies den Text aufmerksam durch.
2. Aus welchen Gründen kamen die Menschen in den Jahren 1955 - 1968, in den Jahren 2000-2005 und in den Jahren 2015-2017 nach Deutschland? Nenne die Länder aus denen sie einreisten.
3. Schaut euch die Bilder im Anhang genau an. Ordnet die Bilder den Jahreszahlen zu (1955-1968; 2000-2005; 2015-2017).

1955	Die Bundesrepublik schließt mit Italien das erste Anwerbeabkommen für Arbeitskräfte. Wegen des Wirtschaftswunders in Deutschland herrscht ein Arbeitskräftemangel. Nach und nach kommen rund 100.000 italienische „Gastarbeiter“, wie man die Migranten damals nennt.
1960 - 1968	Weitere Abkommen zwischen Deutschland und Spanien und Deutschland und Griechenland. 1961 schließt Deutschland ein Abkommen mit der Türkei. Es folgen weitere Abkommen mit Marokko (1963), Portugal (1964), Tunesien (1965) und Jugoslawin (1968). Aus diesen Ländern kommen Arbeitskräfte auf Wunsch der Deutschen, um hier zu arbeiten.
1973	Die Bundesregierung verfügt einen Anwerbestopp für ausländische Arbeiter, nachdem sich eine Wirtschaftskrise mit steigender Arbeitslosigkeit abzeichnet. In den folgenden Jahren holen immer mehr Gastarbeiter, die alleine nach Deutschland kamen, die Familie nach.
1983	Gesetz zur Förderung der „Rückkehrbereitschaft“: Es beinhaltet finanzielle Hilfen und eine Rentenreglung für Gastarbeiter, die in ihre Heimatländer zurückkehrten.
2000	Reform des Staatsangehörigkeitsrechts. Neben dem bisherigen Abstammungsprinzip, wird nun das Geburtsprinzip eingeführt. Damit können in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern leichter die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten.
2000	Start der „Green-Card-Initiative“. Mit der Green-Card-Reglung sollen ausländische IT-Spezialisten eine fünfjährige Arbeitserlaubnis erhalten. Der erwartet Ansturm bleibt aus.
2005	Die Green-Card-Reglung wird durch ein neues Zuwanderungsgesetz abgelöst. Es regelt seitdem die Zuwanderung in den Arbeitsmarkt und soll die Integration verbessern. Vor

	allein hoch qualifizierte Fachkräfte öffnet das Gesetz den deutschen Arbeitsmarkt. Er verlangt aber auch die Teilnahme an Sprach- und Integrationskurse.
2008 - 2009	In den Jahren 2008 und 2009 verlassen mehr Menschen Deutschland als zuziehen.
2015	Im Jahr 2015 kamen ca. 890.000 Asylsuchende nach Deutschland. Die meisten von ihnen kamen aus Syrien. Dort herrscht Bürgerkrieg.
2016 - 2017	Im Jahr 2016 kamen ca. 280.000 Menschen nach Deutschland. Im Jahr 2017 kamen ca. 186000 schutzsuchende Menschen.



## **Konflikt zwischen Kulturen – eine Diskussion über Toleranz und Grundgesetz**

### **Beten auf dem Schulgelände wird verboten**

An Berliner Schulen wird es keine Gebetsräume für muslimische Schulkinder geben. Mit diesem Urteil hob das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg am Donnerstag eine Entscheidung der Vorinstanz auf. Konkret besagt der Richterspruch: Eine Schule darf einem muslimischen Schüler das Gebet auf dem Schulgelände außerhalb des Religionsunterrichts verbieten. (...)

Geklagt hatte ein 16-jähriger Gymnasiast aus Berlin. Um seinen vermeintlichen Gebetspflichten nachzukommen, hatte er sich mit einer Handvoll anderer Schüler regelmäßig auf den Boden gekniet und seine Gebetsuren gesprochen. Als die Schulleitung die Ritualhandlung verbot, zog der junge Muslim, unterstützt von seinen Eltern, vor Gericht – und gewann in der ersten Instanz. Weil die Schule nicht wollte, dass der Schüler sein Gebet in aller Öffentlichkeit verrichtete, richtete sie ihm nach dem Urteil einen Gebetsraum ein. (...)

(<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2010-05/schule-gebet-islam-berlin>)

### **Gleiches Recht für alle – die Urteilsbegründung**

Die Vizepräsidentin des Oberverwaltungsgerichts und Vorsitzende Richterin Hildegard Fitzner-Steinmann begründete das Urteil mit der Vielzahl unterschiedlicher Religionen und Glaubensrichtungen, die an Schulen aufeinandertreffen. Allein am Diesterweg-Gymnasium seien sämtliche Weltreligionen vertreten, darunter unterschiedliche Glaubensrichtungen, so wie beim Islam Sunniten, Schiiten und Aleviten. Diese „Pluralität“ berge ein Konfliktpotenzial, das – wie sich bereits in der Vergangenheit gezeigt habe – den Schulfrieden gefährde. Der sei in Gefahr, wenn religiöse kultische Handlungen zugelassen würden, wie zum Beispiel das oftmals kollektiv verrichtete islamische Pflichtgebet. Zudem gelte ein Gleichheitsgebot. Auch Schülern anderer Religion müsste die Möglichkeit gegeben werden, ihren Glaubensriten an Schulen nachzugehen. Das aber würde den organisatorischen Rahmen der Schulen sprengen.

(<https://www.morgenpost.de/printarchiv/berlin/article104191585/Yunus-M-darf-nicht-mehr-in-der-Schule-beten.html>)

Das Urteil des Berliner Gerichts hat viele Diskussionen ausgelöst. Im November 2011 bestätigte auch das Bundesverwaltungsgericht diesen Urteilspruch. Doch was sagt unser Grundgesetz bezüglich der Religionsfreiheit?

### Arbeitsauftrag

1. Lies den Text aufmerksam durch.
2. Überlege zunächst, wie du die Frage „Soll beten auf dem Schulgelände verboten sein?“ für sich beantwortest. Halte deine Meinung in Stichpunkten fest.

## Toleranz

Passt dir die Nase eines Mitschülers nicht? Oder die andere Meinung einer Mitschülerin? Kannst du es nicht ertragen, wenn sich jemand anders verhält, als du es erwartest? Dann bist du nicht tolerant!

**Tolerant bedeutet (...), dass man auch andere Meinung, Anschauungen oder Haltungen neben seiner eigenen gälten lässt. Denn die Menschen sind unterschiedlich und alle haben in unserem Staat das Recht, im Rahmen der Gesetze nach ihren Vorstellungen zu leben!**

**Das Gegenteil von Tolerant ist übrigens Intoleranz.**